



Qualifikationsprofil Veranstaltungstechnikerin / Veranstaltungstechniker mit eidgenössischem Fachausweis

1	Berufsbild	2
1.1	Arbeitsgebiet.....	2
1.2	Wichtigste Handlungskompetenzen	2
1.3	Berufsausübung	3
1.4	Beitrag des Berufes an Gesellschaft, Wirtschaft, Natur und Kultur	3
2	Übersicht der Handlungskompetenzen	4
3	Anforderungsniveau (Leistungskriterien)	5

Eingereicht am: 16. November 2020 / Inhaltsverzeichnis ergänzt 24. November 2021

Durch: Gaetano FLORIO, svtb Projektleitung

1 Berufsbild

1.1 Arbeitsgebiet

Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker sind als Fachleute für die technische Umsetzung von kulturellen, künstlerischen und/oder geschäftlichen Veranstaltungen (z.B. Generalversammlungen, Konferenzen, Produktepräsentationen) zuständig und für deren Gesamtplanung und Durchführung. Basierend auf den Wünschen und Vorgaben ihrer Kundinnen und Kunden wie beispielsweise Regisseure, Künstlerische Leitung oder Eventagenturen erarbeiten sie Konzepte im Hinblick auf die sichere, reibungslose Organisation und Durchführung einer Veranstaltung. Weiter erstellen sie ein Budget und überwachen die Kosten.

Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker planen sämtliche notwendigen Ressourcen (Personal, Material und Logistik), koordinieren Arbeitsabläufe und stellen die planmässige Ausführung der Aufträge sicher. Sie tragen die Verantwortung für den Auf-, Um- und Abbau sowie das Betreiben von szenischen Bühnenaufbauten sowie Beleuchtungs-, Veranstaltungstechnik. Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker erstellen sämtliche technischen Pläne für eine Produktion und sichern die einwandfreie Umsetzung. Ziel ihrer Arbeit ist die störungsfreie Durchführung der Veranstaltung, bei welcher die Sicherheit und der Gesundheitsschutz von Mitarbeitenden als auch vom Publikum jederzeit gewährleistet ist.

1.2 Wichtigste Handlungskompetenzen

Um ihre Tätigkeit professionell ausüben zu können, verfügen Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker über ein fundiertes aktuelles technisches Wissen. Nebst dem Erstellen von diversen technischen Kalkulationen sind sie in der Lage, die Kosten für die Organisation und Durchführung einer Veranstaltung zu ermitteln und das Budget einzuhalten. Damit Veranstaltungen störungsfrei durchgeführt werden können, erstellen Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker detaillierte Pläne und nachvollziehbare Dokumentationen. Sie sind fähig, eine Vielzahl parallelaufender Tätigkeiten zu koordinieren, beteiligte Mitarbeitende anzuleiten und mit verschiedenen Zielgruppen adressatengerecht zu kommunizieren. Dies setzt umfassende Fachkenntnisse in Arbeitsbereichen, die ebenfalls für die Durchführung einer Veranstaltung erforderlich sind, voraus.

Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker zeichnen sich durch ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein aus, indem sie alle notwendigen Vorkehrungen treffen, um die Sicherheit von Veranstaltungen zu gewährleisten. Dabei halten sie die geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen, Normen und Vorschriften konsequent ein.

Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker der Fachrichtung Bühne sind imstande, sämtliche Pläne für den reibungslosen Ablauf des Bühnenbetriebes während der Proben und Vorstellungen zu erstellen. Dies setzt fundiertes bühnentechnisches Wissen sowie hohe Koordinations- und Kommunikationsfähigkeiten voraus.

Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker der Fachrichtung Licht sind fähig, die Bühne, Spielfläche akkurat einzuleuchten und Lichteffekte zum richtigen Zeitpunkt zu aktivieren. Dies erfordert den sicheren Umgang mit Beleuchtungsgeräten und deren Zubehör.

1.3 Berufsausübung

Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker üben ihre Tätigkeit entweder als selbständig Erwerbende oder als Angestellte von Dienstleistungsbetrieben der Veranstaltungs- und Produktionstechnik aus. Weitere Einsatzorte sind Messebau- und Eventbetriebe, Theater, Konzertlokale, Kultur- und Kongresszentren, Fernsehanstalten, Filmproduktionsfirmen oder Zirkusse. Sie sind in der Lage, mit unterschiedlich zusammengesetzten Teams zu arbeiten.

Dank physischer und psychischer Belastbarkeit meistern Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker unregelmässige Arbeitszeiten sowie Wochenend- und Nachtarbeit. Im Produktions- und Eventbetrieb ist speditives Arbeiten – oft unter Zeitdruck – unter Beachtung aller sicherheitsrelevanten Vorschriften gefordert, was organisatorische Fähigkeiten, Improvisationstalent, Selbstdisziplin sowie Flexibilität und Klarheit im Umgang mit verschiedenen Partnern und Anspruchsgruppen voraussetzt. Weiter ist in diesem von starken Mitbewerbern geprägten Umfeld eine kostenbewusste Arbeitsweise überaus wichtig.

Um fachlich auf dem neuesten Stand zu bleiben, bilden sich Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker kontinuierlich weiter, sowohl im Hinblick auf die technische Entwicklung, sicherheitstechnischen Vorgaben und Bestimmungen als auch auf die gesetzlichen Rahmenbedingungen.

1.4 Beitrag des Berufes an Gesellschaft, Wirtschaft, Natur und Kultur

Mit ihrer hohen Wertschöpfung ist der Veranstaltungsbereich mit ihren Kultur-, Konzert-, Theater- und Produktions- sowie Messe-, Kongress- und Konferenzbetriebe ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Mit ihrer Arbeit leisten Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker zudem einen Beitrag zu einem lebendigen kulturellen Umfeld und dienen somit dem sozialen Wohlbefinden.

Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker integrieren relevante Nachhaltigkeitsaspekte in ihre Planungs- und Umsetzungsvorgänge. Sie setzen sich für die ressourcenschonende Verwendung aller Materialien sowie der Energie ein. Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker wenden gesetzliche Normen und Vorschriften des Umweltschutzes, der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes sicher an.

2 Übersicht der Handlungskompetenzen

↓ Handlungskompetenzbereiche Handlungskompetenzen →

a	Eine Veranstaltung organisieren	a1: Konzepte für die Ausstattung und den Bau erarbeiten	a2: Budgetbedarf anhand Anforderungen erstellen und laufend kontrollieren	a3: Technische und personelle Ressourcen organisieren	a4: Ein Produktionsdossier erstellen		
b	Technische Pläne erarbeiten	b1: Komplexe Pläne (2D/3D) des Veranstaltungsorts erstellen	b2: Eine stabile Netzinfrastruktur einrichten	b3: Eine prüfbare elektrische Leistungsbilanz erstellen	b4: Einfache prüfbare statische und dynamische Systeme erstellen	b5: Die Infrastruktur am Veranstaltungsort gemäss den Anforderungen prüfen und anpassen	
c	Die Sicherheit gewährleisten	c1: Gesetzlichen Rahmenbedingungen einhalten	c2: Technisches und veranstaltungsrelevante Sicherheitskonzept erstellen	c3: Sicherheitsmassnahmen umsetzen			
d	Fachrichtung Bühne Bühnentechnische Anlagen steuern	d1: Komplexe Bühnenpläne (2D/3D) erstellen	d2: Maschinensysteme betreiben	d3: Bühnenfachleute fachtechnisch anleiten	d4: Bühnenelemente konstruieren	d5: Szenografische Bühnenelemente gemäss Vorgaben planen	d6: Rigging und Aufhängesystem planen
		d7: Daten-Kommunikationssysteme bedienen	d8: Stromsysteme sicher betreiben	d9: Bühnenszenografische Spezialeffekte einrichten und bedienen			
e	Fachrichtung Licht Lichttechnische Anlagen steuern	e1: Komplexe Beleuchtungspläne (2D/3D) erstellen	e2: Die Energieversorgung für die Beleuchtung kalkulieren	e3: Lichtstimmungen kreieren	e4: Lichtsysteme in Betrieb nehmen	e5: Lichtfachleute fachtechnisch anleiten	e6: Daten-Kommunikationssysteme bedienen
		e7: Stromsysteme sicher betreiben	e8: Visuelle szenografische Spezialeffekte einrichten und bedienen				

3 Anforderungsniveau (Leistungskriterien)

Handlungskompetenzbereich A – eine Veranstaltung organisieren	
Beschreibung des Handlungskompetenzbereichs	<p>Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker ermitteln Wünsche, Bedürfnisse und Anforderungen an eine Veranstaltung, analysieren die Vorgaben und Rahmenbedingungen und beraten ihre Kundinnen und Kunden fachgerecht und professionell in Bezug auf die technische Machbarkeit. Sie kalkulieren die Kosten für den Produktionsablauf und erstellen ein Budget, welches sie laufend kontrollieren. Eine sorgfältige Planung und Überwachung ist Voraussetzung für die erfolgreiche Durchführung von Veranstaltungen. Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker erstellen die notwendigen Unterlagen und gewährleisten die sorgfältige Umsetzung, indem sie die ganzheitliche Kommunikation zwischen allen Beteiligten sicherstellen sowie die von den verschiedenen Beteiligten zu erbringenden Arbeiten koordinieren. Für die problemlose Reproduzierbarkeit sowie als Absicherung gegenüber personellen Absenzen erstellen Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker für jede Veranstaltung ein umfassendes Produktionsdossier, in welchem der gesamte Produktionsablauf sowie die dafür benötigten Ressourcen dokumentiert sind.</p>
Kontext	<p>Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker verfügen über fundierte bereichsübergreifende Fachkenntnisse, um Wünsche und Erwartungen ihrer Kundinnen und Kunden in realisierbare, sicherheitstechnisch einwandfreie Lösungsvorschläge umzusetzen. Sowohl bei der Auswahl geeigneter Materialien als auch bei der Festlegung von personellen und technischen Ressourcen achten sie auf deren wirtschaftlichen, nachhaltigen Einsatz. Sie kontrollieren laufend die Einhaltung des Budgets und tragen so dazu bei, Kostenüberschreitungen zu vermeiden. Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker kommunizieren adressatengerecht mit diversen Anspruchsgruppen wie z.B. Kultur- und Kunstschaffende, Regisseure, Planer, Kunden, Auftraggeber, Behörden oder Lieferanten. Sie sind fähig, wechselnde Produktionsteams anzuleiten und zu führen, was Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick sowie Flexibilität erfordert. Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker tragen die Gesamtverantwortung für die Qualität der Arbeit, die sie für die Kundinnen und Kunden erbringen. Ein gutes Image führt zu weiteren Aufträgen und trägt somit zum wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens bei. Um diesen Herausforderungen begegnen zu können, benötigen Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker fundierte Kenntnisse in Unternehmens- und Personalführung, zu Umwelt- und Qualitätsstandards, zu den Vorgaben und Vorschriften betreffend Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, zu rechtlichen Rahmenbedingungen und zum Projektmanagement.</p>

Handlungskompetenzen	Inhalte	Leistungskriterien
		Veranstaltungstechniker/innen sind fähig,
<p>A1: Konzepte für die Ausstattung und den Bau erarbeiten</p>	<p>Fragetechniken Kundenpsychologie Visuelle Hilfsmittel / Visualisierungstechniken Sicherheitsvorschriften Fundierte Materialkenntnisse</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ästhetische Bedürfnisse, Wünsche, Vorgaben und Anforderungen der Kunden zu ermitteln • Analysen in Bezug auf technische Machbarkeit, sicherheitstechnische Anforderungen sowie künstlerischer logistischer Vorgaben zu beurteilen • Nachhaltige Konzepte für die Ausstattung und den Bau zu erstellen • Lösungsvorschläge zuhanden der Auftraggeber zu visualisieren
<p>A2: Budgetbedarf anhand Anforderungen erstellen und laufend kontrollieren</p>	<p>Kostenrechnung Technische Regelwerke Betriebswirtschaftliche Grundlagen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die notwendigen Ressourcen sowie den Arbeitsaufwand als Grundlage für die Erstellung des Budgets einzuschätzen • Leistungen und Konditionen für den Einkauf von technischen Hilfsmitteln, Ausstattungsmaterialien und weiteren Ressourcen zu vergleichen • transparente Auftragsangebote für Auftraggeber zu erstellen • die Einhaltung des Budgets laufend zu überprüfen und das Vorgehen gegebenenfalls anzupassen
<p>A3: Technische und personelle Ressourcen organisieren</p>	<p>Projektmanagement Ressourcenplanung Arbeitsgesetz Sicherheitsnormen Ökologische Normen Personalführung / Kommunikation</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die notwendigen Ressourcen (z.B. Personal, Material, Logistik) für die Umsetzung einer Veranstaltung festzulegen • die Logistik für den reibungslosen Ablauf von Auf-, Um- und Abbau sowie Durchführung einer Veranstaltung zu disponieren • Planungsunterlagen für Gewerke und beteiligten Mitarbeitende (z.B. Lieferanten, Künstler, Gebäudeverantwortliche, Behörden) zu erstellen • den zeitlichen Ablaufplan für eine Veranstaltung festzulegen und die Einhaltung zu gewährleisten • den nachhaltigen Einsatz von Ressourcen sicher zu stellen • Mitarbeitende adressatengerecht anzuleiten und die Ausführung der Arbeit zu kontrollieren • die Veranstaltung zu steuern und bei Abweichungen vom geplanten Ablauf die richtigen Massnahmen einzuleiten

<p>A4: Ein Produktionsdossier erstellen</p>	<p>Dokumentation Datenablage Planungsunterlagen</p>	<ul style="list-style-type: none">• die physische Anordnung der Kulissen- und Bühnenelemente auf Plänen korrekt abzubilden• Positionen sämtlicher mobilen Elementen und ihre Bewegung auf der Bühne oder im Gelände zu dokumentieren• die Bedienung von Beleuchtung bzw. Maschinerie für die Reprise zu beschreiben• ein Produktionsdossier mit nachvollziehbarer Dokumentation des technischen Ablaufs sowie vollständiger Auflistung des eingesetzten Personals und Material zu erstellen
---	---	--

Handlungskompetenzbereich B – technische Planungsunterlagen erarbeiten	
Beschreibung des Handlungskompetenzbereichs	Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker sind für die Erstellung technischer Pläne einer Produktion zuständig und stellen damit die reibungslose Umsetzung am Veranstaltungsort sicher. Sie führen am Veranstaltungsort Messungen durch und erheben Daten als Grundlage für die Planung. Zu ihrem Aufgabenbereich gehört ebenfalls die Planung, Konfigurierung und Überwachung der Netzinfrastruktur sowie die Kalkulation des gesamten Stromverbrauches und die Erstellung einer elektrischen Leistungsbilanz. Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker berechnen weiter die Eckdaten einfacher statische Systeme zwecks Befestigung von Lasten. Hierfür ziehen sie die entsprechenden Fachleute (z.B. Statiker, Elektriker) bei. Zudem sorgen sie dafür, dass Qualitäts- und Sicherheitsstandards von allen Mitarbeitenden eingehalten werden.
Kontext	Das Wirken der Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker hinter den Kulissen ist zentral für den Erfolg einer Veranstaltung. Die gewissenhafte technische Planung ist für einen reibungslosen Ablauf der Arbeiten, deren Qualität und die Arbeitssicherheit der Mitarbeitenden sowie der Veranstaltungsbesucher unabdingbar. Mit der Erstellung von detaillierten technischen Dokumentationen sowie der sorgfältigen Anleitung der beteiligten Mitarbeitenden gewährleisten Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker das einwandfreie Funktionieren der Technik während der Veranstaltung.

Handlungskompetenzen	Inhalte	Leistungskriterien
		Veranstaltungstechniker/innen sind fähig,
B1: Komplexe Pläne (2D/3D) des Veranstaltungsorts erstellen	Technisches Zeichnen und Skizzieren 2D/3D Zeichnungsprogramme	<ul style="list-style-type: none"> eine vollständige Vermessung des Veranstaltungsorts vorzunehmen massstabgetreue technische Pläne für alle Gewerke zu zeichnen Materiallisten aus den Plänen abzuleiten Technische Dokumentationen für beteiligte Mitarbeitende zu erstellen
B2: Eine stabile Netzinfrastruktur einrichten	Schaltpläne Netzapplikationen Regietechnik Latenz	<ul style="list-style-type: none"> ein sicheres und funktionelles Netzwerk zu konzipieren Netzwerk- und Schaltpläne auszuarbeiten und Materiallisten zu erstellen das Netzwerk einzurichten und zu prüfen sowie das benötigte Material in Betrieb zu nehmen die Funktion des Netzwerks während der Veranstaltung zu gewährleisten allfällige Störungen umgehend zu beheben
B3: Eine prüfbare elektrische Leistungsbilanz erstellen	Elektrotechnik Berechnungen Technische Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> die Verbrauchswerte sämtlicher benötigter Geräte zu erheben den Leistungsbedarf und die Anschlüsse korrekt auf den technischen Plänen ausweisen Maximal- und Minimallasten unter Berücksichtigung der Gleichzeitigkeit zu berechnen
B4: Einfache prüfbare statische und dynamische Systeme erstellen	Materialkenntnisse Statik Mechanik Berechnungen	<ul style="list-style-type: none"> die relevanten wirkenden Kräfte zu analysieren, um das statische bzw. dynamische System aufzuzeichnen und zu berechnen die Eckdaten (Anzahl Hängepunkte, Belastung/Lastabsenkung) korrekt in die technischen Pläne einzuzeichnen einen prüfbaren Lastenplan zu erstellen
B5: Die Infrastruktur am Veranstaltungsort gemäss den Anforderungen prüfen und anpassen	Sicherheitsnormen Logistik Planung	<ul style="list-style-type: none"> anhand der Veranstaltungsplanung eine Checkliste für die Abklärung vor Ort zu erstellen relevante Daten und Masse (z.B. Stromanschlüsse, Zufahrten, Notausgänge, Türbreiten) vor Ort oder per Telefon/Mail zu ermitteln

		<ul style="list-style-type: none">• eine Dokumentation (Pläne, Listen) zwecks Sicherstellung der Infrastruktur vor Ort zu erstellen• Lösungsvorschläge für die Aufführung am neuen Veranstaltungsort zu erarbeiten• die technische Planung sowie das Sicherheitskonzept für jeden Veranstaltungsort anzupassen• die Umsetzung sicher zu stellen
--	--	--

Handlungskompetenzbereich C – die Sicherheit gewährleisten	
Beschreibung des Handlungskompetenzbereichs	<p>Um die Risiken für die Durchführung einer Veranstaltung zu minimieren, analysieren Veranstaltungstechniker/-innen potentielle Gefahren. Sie beurteilen sicherheitstechnische Einrichtungen, die räumlichen Gegebenheiten sowie die Infrastruktur im Hinblick auf die Durchführbarkeit der Veranstaltung und die eingesetzte Technik. Veranstaltungstechniker/-innen definieren Schutzmassnahmen zur Vorbeugung von Unfällen, Bränden oder sonstigen Gefahren und erarbeiten ein Sicherheitskonzept, welches sie minutiös umsetzen. Sie sorgen dafür, dass die Massnahmen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz jederzeit eingehalten werden. Ebenso gewährleisten sie den Schutz aller Anwesenden durch die umgehende Beseitigung von allfälligen technischen Fehlfunktionen am Veranstaltungsort.</p>
Kontext	<p>Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker tragen die Verantwortung dafür, dass die sicherheitstechnische Einrichtung den Gesetzen, Normen und Vorschriften entsprechen sowie die Sicherheit der Mitarbeitenden und Veranstaltungsbesucher stets gewährleistet ist. Arbeitssicherheit und Unfallverhütung stehen deshalb im Hinblick auf die Vorbereitung, Durchführung und den Abbau der Veranstaltungstechnik stets im Vordergrund. Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker halten sich strikt an gesetzliche Vorschriften und Normen.</p> <p>Da die Gewährleistung der Sicherheit in der Veranstaltungsbranche äusserst wichtig ist, bildet sie einen eigenen Handlungskompetenzbereich, obschon sie ebenfalls in den meisten anderen Kompetenzen enthalten ist.</p>

Handlungskompetenzen	Inhalte	Leistungskriterien
		Veranstaltungstechniker/innen sind fähig,
C1: Gesetzlichen Rahmenbedingungen einhalten	Arbeits- und Gesundheitsschutz: EN-Normen, SUVA-Regeln, Sicherheitshandbuch, VBG-Vorschriften, EKAS-Richtlinien, VKF-Vorschriften, ASA-Modullösung	<ul style="list-style-type: none"> • gesetzlichen Vorschriften und Auflagen des Veranstaltungsortes anzuwenden • die Grundlagen für die Einholung von den benötigten Bewilligungen zu schaffen und einholen • Massnahmen für die Einhaltung von Arbeits- und Gesundheitsschutzmassnahmen zu definieren
C2: Technisches Sicherheitskonzept erstellen	V-NISSG (Herausgabe vorgesehen per Ende 2020), SN-EN 60825-1: 2014, Schallschutz, UVV, VKF, NIN, NIV	<ul style="list-style-type: none"> • am Veranstaltungsort potentielle Gefahren zu ermitteln • eine Gefährdungs- und Risikoanalyse zu erstellen • Schutzmassnahmen zu definieren • ein technisches Sicherheitskonzept für die Veranstaltung zu erstellen • bei Bedarf Bewilligungen bei der zuständigen Behörde einzuholen
C3: Sicherheitsmassnahmen umsetzen	Arbeits- und Gesundheitsschutz PSA, SUVA-Vorschriften, EKAS	<ul style="list-style-type: none"> • die Einrichtung des Arbeitsumfelds unter Berücksichtigung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu gewährleisten • Mitarbeitende über die Massnahmen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz zu instruieren • die Auswirkung von möglichen Ausfällen von technischen Geräten zu definieren und deren Ersatz zu planen • bei Eintritt eines unvorhergesehenen Ereignisses adäquate Massnahmen einzuleiten

Handlungskompetenzbereich D – Bühnentechnische Anlagen steuern	
Beschreibung des Handlungskompetenzbereichs	Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker der Fachrichtung Bühne erstellen technische Pläne als Vorlage für die Herstellung von Kulissen und Aufbauten. Sie stellen die spielfertige Einrichtung des Bühnenbildes sicher und sorgen unter Einhaltung der Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes für den reibungslosen planmässigen Auf-, Um- und Abbau. Weiter nehmen sie Maschinensysteme in Betrieb und gewährleisten deren korrekte Bedienung. Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker der Fachrichtung Bühne koordinieren den Einsatz ihrer Mitarbeitenden mit anderen Gewerken und sind zuständig für die umfassende Instruktion aller Abläufe. Dafür erstellen sie nachvollziehbare Dokumentationen.
Kontext	Um eine Veranstaltung in Szene zu setzen, müssen Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker der Fachrichtung Bühne sowohl ästhetische als auch technische Anforderungen erfüllen, Regieanweisungen verstehen und dabei Normen und Sicherheitsbestimmungen strikt berücksichtigen. Da oft unter Zeitdruck gearbeitet wird, erfordert dies Organisationstalent, ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten sowie eine rasche Auffassungsgabe.

Handlungskompetenzen	Inhalte	Leistungskriterien
		Veranstaltungstechniker/innen sind fähig,
D1: Komplexe Bühnenpläne (2D/3D) erstellen	Technisches Zeichnen, Kalkulation	<ul style="list-style-type: none"> • Grobkonzepte für die Bühnengestaltung zu erstellen • 2D/3D-Zeichnungen für die Ausstattung von Bühnen mit technischen Geräten und Vorrichtungen anzufertigen • Massstabgetreue Technikpläne anzufertigen und Materiallisten abzuleiten • Nachvollziehbare Dokumentationen für die beteiligten Mitarbeitenden zu verfassen
D2: Maschinensysteme betreiben	Arbeits- und Gesundheitsschutz, Mechanik, Montage, Kommunikation, Hydraulik, Fördertechnik, Maschinenelemente, Spezialeffekte, Festigkeitslehre, Kinetik, Kinematik, Maschinensysteme	<ul style="list-style-type: none"> • die Umsetzung des Gesamtkonzeptes der Installation zu planen • Schutzmassnahmen für den Aufbau zu definieren • die gefahrlose Funktion der Installation zu prüfen • die Instruktion für die Bedienung nachvollziehbar zu formulieren
D3: Bühnenfachleute fachtechnisch anleiten	EN-Normen, VBG-Vorschriften, Arbeits- und Gesundheitsschutz Kommunikation, Modulhandbuch, Sicherheitshandbuch, VKF	<ul style="list-style-type: none"> • Auf-, Um- und Abbaupläne zu erstellen • den beteiligten Mitarbeitenden sämtliche Abläufe nachvollziehbar zu erläutern • die spiefertige Einrichtung von Bühnenbild und Aufbauten gemäss den ästhetischen und technischen Anforderungen sicher zu stellen • die Einteilung von Bühnentechnikern mit den anderen Gewerken zu koordinieren • den planmässigen Auf-, Um- und Abbau von Bühnenbild und Aufbauten unter Einhaltung der Arbeitssicherheit zu gewährleisten
D4: Bühnenelemente konstruieren	svtb Sicherheitshandbuch VBG Vorschriften	<ul style="list-style-type: none"> • Konstruktionsgrundlagen für Bühnenelemente anzufertigen • statische Berechnungen für Bühnenbauten/-konstruktionen zu erstellen • die ordnungsgemässe Instandhaltung der Bühnenbestandteile zu prüfen

<p>D5: Szenografische Bühnenelemente gemäss Vorgaben planen</p>	<p>Dramaturgie Szenographie Inszenierung Technisches Zeichnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche mit Auftraggeber, Regisseur selbständig zu führen und Erkenntnisse und Antworten aufzunehmen • erste Ideen zur Umsetzung zu visualisieren • Vorabklärungen hinsichtlich der technischen Aspekte und Machbarkeit zu treffen • Ablaufpläne mit Umbauten und Verwandlungen zu erstellen
<p>D6: Rigging und Aufhängesystem planen</p>	<p>BauAV (Bauarbeitenverordnung) VUV (Verordnung über die Unfallverhütung) PrSG u. PrSV (Produktesicherheit) SIA Bemessungsnormen (insbes. SIA 260 bis 265) BGV C1, BGV D8, VPLT Standard SR 1 & 2</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lastangaben und Aufhängepunkte (z.B. Auf-/Nutzlasten, Lautsprecher, Scheinwerfer) zu ermitteln • Vorabklärungen hinsichtlich der Verwendung von geeignetem Material zu treffen • Planungsgrundlagen und Arbeitsanweisungen für die Installation zu erstellen • Technische Massnahmen zum Schutz gegen Absturz zu definieren • Fachleute für die Endkontrolle der technischen Montagequalität zu definieren
<p>D7: Daten-Kommunikationssysteme bedienen</p>	<p>Datenübertragung Normen für Kommunikationsprotokolle</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindungen zu errichten und Kommunikationsgeräte anzuschliessen • den fehlerfreien Datenaustausch verschiedenster Geräte über die gängigen Kommunikationsprotokolle (z.B. TCP-IP, DMX) sicher zu stellen • Geräte für den Datenaustausch zu konfigurieren und redundante Teilsysteme aufzubauen • die zuverlässige Datenkommunikation während der Veranstaltung sicher zu stellen
<p>D8: Stromsysteme für die Bühne sicher betreiben</p>	<p>NIV, NIN, EN61439, elektrisches Prüf- und Messgerät</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die Errichtung von einzelnen Zuleitungen und den Anschluss an die Stromverteilung mittels anerkannter Stecksysteme zu planen • beim Einschalten der Spannung die Einhaltung aller sicherheitsrelevanten Normen zu befolgen • Fehlfunktionen, Netz-Instabilitäten und/oder Überlastungen während dem Betrieb zu erkennen und adäquat zu reagieren • Stromverteilsysteme korrekt ausser Betrieb zu nehmen

<p>D9: Bühnenszenografische Spezialeffekte einrichten und bedienen</p>	<p>Dramaturgie Szenographie Inszenierung Bühnenpyrotechnik Physik Sicherheitsvorschriften</p>	<ul style="list-style-type: none">• die Umsetzung der Spezialeffekte anhand des Gesamtkonzeptes zu planen und sicher zu betreiben• Schutzmassnahmen für die Einrichtung der mechanischen Bühnensysteme und der Vorführung der Spezialeffekte zu definieren• mechanische Bühnensysteme gemäss dem Schutzkonzept einzurichten und zu bedienen• die Instruktion für die Bedienung der Spezialeffekte nachvollziehbar zu formulieren
--	---	---

Handlungskompetenzbereich E – Lichttechnische Anlagen steuern	
Beschreibung des Handlungskompetenzbereichs	Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker der Fachrichtung Licht erstellen sowohl für die Installation als auch den Betrieb von Beleuchtungsanlagen detaillierte Pläne und gewährleisten deren korrekte Umsetzung. Mit diversen Berechnungen gewährleisten sie den sicheren, störungsfreien Betrieb der Beleuchtungsanlage. Um die Veranstaltung ins optimale Licht zu rücken, erzeugen Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker der Fachrichtung Licht vielfältige Wirkungen und Stimmungen. Dazu programmieren sie Lichteffekte und Übergänge und konfigurieren Lichtsteuerpulte. Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker der Fachrichtung Licht dokumentieren die korrekte Bedienung des Lichtpultes und leiten die Beleuchter während der Veranstaltung an, sodass der Ablauf der Lichtshow und die Gerätesteuerung planmässig erfolgen.
Kontext	Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker der Fachrichtung Licht nutzen die wachsenden Möglichkeiten der Lichtgestaltung, um den visuellen Gesamteindruck einer Show herzustellen. Dabei arbeiten sie eng mit anderen Gewerken zusammen und zeigen ein gutes Einfühlungsvermögen in das Konzept einer Veranstaltung. Nebst ausgeprägten technischen Kenntnissen verfügen Veranstaltungstechnikerinnen und Veranstaltungstechniker der Fachrichtung Licht zudem über Improvisationstalent, Belastbarkeit sowie Durchhaltevermögen. Sie sind in der Lage, auch unter Zeitdruck professionell mit den beteiligten Mitarbeitenden zu kommunizieren und den sicheren, reibungslosen Ablauf der Arbeiten zu gewährleisten.

Handlungskompetenzen	Inhalte	Leistungskriterien
		Veranstaltungstechniker/innen sind fähig,
E1: Komplexe Beleuchtungspläne (2D/3D) erstellen	Technisches Zeichnen, Kalkulation, Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> • Geeignete Scheinwerfer auszuwählen, deren Funktion zu bestimmen und sie zu konfigurieren (z.B. Farbfilter, DMX-Adresse, Modus) • die optimale Position der Scheinwerfer festzulegen • statische Lasten, welche in ein Trägersystem eingebracht werden, zu bestimmen • lichttechnische Berechnungen vorzunehmen • 3D-Renderings zur Veranschaulichung des zu erwartenden Ergebnisses zu erzeugen • Detail- und Ausführungspläne sowie Materiallisten zu erstellen • Künstlerische Ansprüche in einer Lichtplanung darzustellen
E2: Die Energieversorgung für die Beleuchtung kalkulieren	Elektrotechnik Wärmelehre, Optik, Messtechnik,	<ul style="list-style-type: none"> • sämtliche erforderlichen lichttechnische Geräte und deren Verbrauchswerte festzulegen • Strombezugspunkte und deren Belastung zu ermitteln • Maximal- und Minimallasten unter Berücksichtigung der Gleichzeitigkeit berechnen • eine elektrische Leistungsbilanz für die Beleuchtung erstellen • eine Messreihe durchführen
E3: Lichtstimmungen kreieren	Lichtplan, Regieplan, Farbpsychologie, Farbenlehre, Szenografie, Lasertechnik	<ul style="list-style-type: none"> • die Lichtinstallation in Betrieb zu nehmen und Voreinstellungen (z.B. Patch, Presets, Colors) vorzubereiten • Lichtstimmungen nach Vorgaben und/oder künstlerischen Bedürfnissen festzulegen • Lichteffekte und Übergänge zu programmieren • die Bedienung des Lichtpultes nachvollziehbar zu dokumentieren • Lichtstimmungen nachvollziehbar zu visualisieren
E4: Lichtsysteme in Betrieb nehmen	Computersysteme, Medienserver, Lichtsteuersoftware, digitale und ethernetbasierte Lichtprotokolle,	<ul style="list-style-type: none"> • sämtliche Lichtsysteme zu konfigurieren

	Lichtnetzwerkkomponenten, intelligenten Scheinwerfer, Projektionstechnik	<ul style="list-style-type: none"> • Systemprotokolle mit Hilfe von konfigurierbaren Netzwerkkomponenten bis zum Endgerät (Intelligenter Scheinwerfer) zu implementieren • spezifische Übertragungsstrecken zu konfigurieren • den reibungslosen Ablauf der Lichtshow und Geräteansteuerung zu gewährleisten • das Lichtkonzept nachvollziehbar zu dokumentieren
E5: Licht- und Videofachleute fachtechnisch anleiten	EN-Normen, VBG-Vorschriften, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Kommunikation, Modulhandbuch, Sicherheitshandbuch, NIN/NIV, VKF	<ul style="list-style-type: none"> • die Arbeiten der Licht- und Videofachleute gemäss technischen und künstlerischen Vorgaben zu planen • die rechtzeitige Montage und Einrichtung der Systeme zu gewährleisten • die einwandfreie Einsatzfähigkeit der Lichtsysteme sicher zu stellen • Instruktionen für die Lichtsysteme während der Veranstaltung nachvollziehbar zu beschreiben • die ausgeführten Arbeiten, Systeme und Material im Hinblick auf Sicherheit und Qualität zu prüfen • die Anleitungen nachvollziehbar zu dokumentieren
E6: Daten-Kommunikationssysteme bedienen	Datenübertragung Normen für Kommunikationsprotokolle	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindungen zu errichten und Kommunikationsgeräte anzuschliessen • den fehlerfreien Datenaustausch verschiedenster Geräte über die gängigen Kommunikationsprotokolle (z.B. TCP-IP, DMX) sicher zu stellen • Geräte für den Datenaustausch zu konfigurieren und redundante Teilsysteme aufzubauen • die zuverlässige Datenkommunikation während der Veranstaltung sicher zu stellen
E7: Stromsysteme sicher betreiben	NIV, NIN, EN61439, elektrisches Prüf- und Messgerät	<ul style="list-style-type: none"> • die Errichtung von einzelnen Zuleitungen und den Anschluss an die Stromverteilung mittels anerkannter Stecksysteme zu planen • beim Einschalten der Spannung die Einhaltung aller sicherheitsrelevanten Normen zu befolgen • Fehlfunktionen, Netz-Instabilitäten und/oder Überlastungen während dem Betrieb zu erkennen und adäquat zu reagieren • Stromverteilungssysteme korrekt ausser Betrieb zu nehmen

<p>E8: Visuelle szenografische Spezialeffekte einrichten und bedienen</p>	<p>Dramaturgie Szenographie Inszenierung Bühnenpyrotechnik Physik Sicherheitsvorschriften Lasertechnik</p>	<ul style="list-style-type: none">• die Umsetzung der Spezialeffekte anhand des Gesamtkonzeptes zu planen• Schutzmassnahmen für die Vorführung der visuellen Spezialeffekte zu definieren• die Vorführung von visuellen und szenografischen Elementen zu programmieren• die Instruktion für das Abspielen der Spezialeffekte nachvollziehbar zu formulieren
---	--	--

Haltungen	Herausforderungen (Beispiele, nicht abschliessend)	A	B	C	D	E
Verantwortungsbewusstsein	Die Gesamtverantwortung für den sicheren Ablauf tragen	x	x	x	x	x
	Gesetzliche Vorgaben berücksichtigen	x	x	x	x	x
Vernetztes Denken und Handeln	Überblick über eine Vielzahl parallellaufender Prozesse haben	x	x	x	x	x
	Schnittstellenfunktion (z.B. Auftraggeber, andere Gewerke, Kunstschaffende, Lieferanten)	x	x	x	x	x
Teamfähigkeit	Interdisziplinär arbeiten	x	x	x	x	x
	Inputs von beteiligten Mitarbeitenden aufnehmen und umsetzen	x	x	x	x	x
Urteilsvermögen	Gefahren erkennen und korrekt einschätzen	x	x	x	x	x
	Proaktiv und bedürfnisgerecht auf unvorhergesehene Ereignisse agieren	x	x	x	x	x
Unternehmerisches Denken und Handeln	Speditive Arbeitsabläufe gestalten	x	x	x	x	x
	Ressourcen möglichst wirtschaftlich einsetzen	x	x	x	x	x
Qualitätsbewusstsein	Qualitativ hochwertige Arbeit für Veranstaltungen jeglicher Grösse erbringen	x	x	x	x	x
	Das Know-how systematisch pflegen, sich weiterbilden	x	x	x	x	x
Verhandlungsgeschick	Mit allen Partnern (wie z.B. Kunden, Gewerken, Kunstschaffenden) adäquat verhandeln	x	x		x	x
	Auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der einzelnen Anspruchsgruppen reagieren	x	x	x	x	x
Flexibilität, Belastbarkeit	Mit unregelmässigen Arbeitszeiten umgehen	x	x	x	x	x
	Unter Zeitdruck arbeiten	x	x	x	x	x